



N I E D E R S C H R I F T
über die 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Schleusingen
am Dienstag, 25. September 2012

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Ort: Beratungsraum Feuerwehrgerätehaus, Prof.-Franke-Platz 2, Schleusingen

Anwesend waren:

1. die Stadtratsmitglieder:

Klaus Brodführer, Bürgermeister	(CDU)		
Henry Bühner, Beigeordneter	(CDU)	Marianne Didschuneit	(SPD)
Jürgen Weiß	(CDU)		
Petra Klett	(CDU)	Reinhard Hotop	(SPD)
Thomas Amarell	(CDU)		
Walter Filster	(CDU)	Thomas Vollmar	(FDP)
Olaf Dobberkau	(CDU)		
Andreas Mastaler	(CDU)	Klaus-Peter Heinrich	(Die Linke)
Heiko Heß	(CDU)	Adelbert Schlütter	(Die Linke)
Siegfried Heurich	(CDU)	Peter Schlütter	(Die Linke)
Johannes Hahn	(CDU)		
Mathias Eckardt	(CDU)	Rüdiger Frenzel	(FWG)
		Werner Neumann	(FWG)

Entschuldigungen liegen vor von :

Dr. Ralf Werneburg (SPD)
 Manfred Amarell – OTB Rappelsdorf

2. anwesend von der Verwaltung:

Carmen Imber (Schriftführerin)
 Heike Ammon (Kämmerin)
 Yuko Filster (Mitarb. Recht)
 Hartmut Klose - Geschäftsführer Wohnungsgesellschaft mbH

3. anwesende Ortsteilbürgermeister

Heiko Heß - OT Geisenhöhn
 Heiko Weigmann - OT Gottfriedsberg
 Udo Zitzmann - OT Heckengereuth
 Werner Neumann – OT Gethles
 Walter Filster - OT Ratscher
 Hartmut Hanf - OT Fichbach

4. Gäste im öffentlichen Teil

Lokalredakteurin „Freies Wort“
 6 Gäste - zeitweise

5. geladene Gäste :

Leiter der Polizeiinspektion Hildburghausen –Mike Gnepper (TOP 2)
 Geschäftsführer Henneberg-Kliniken GmbH Roy Hönemann (TOP 3)
 Leiterin Kommunalaufsicht im LRA Hildburghausen – Gilma Staack (TOP 4)

Tagesordnung:**I. Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung zur letzten Niederschrift des Stadtrates vom 31.7.2012
2. Bericht zur polizeilichen Lage in Schleusingen durch den Leiter der Polizeiinspektion Hildburghausen
3. Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2011
4. Bestätigung der Zweckvereinbarung Standesamt
5. Bestätigung und Entlastung der Jahresrechnungen 2004 bis 2010 für die Stadt Schleusingen
6. Information zur Finanzsituation der Stadt
7. Beratung zum Stadtleitsystem
8. Mitgliedschaft im Verband der Jagdgenossenschaft und Eigenjagdbezirkinhaber e. V.
9. Bestätigung über- u. außerplanmäßiger Kosten
10. Hinweise der Ortsteilbürgermeister
11. Informationen des Bürgermeisters

II. Nichtöffentliche Sitzung:

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2012 der Wohnungsgesellschaft mbH
14. Verwaltungs- u. Personalangelegenheiten

Durch den Bürgermeister wird die 18. Sitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Die Frage der fristgemäßen Ladung zur Stadtratssitzung wird durch Ratsmitglied Peter Schlütter (Fraktion Die LINKE) verneint, da laut Kommunalordnung die Einladung 4 Tage vor Sitzung den Ratsmitgliedern zugegangen sein muss und der Eingang der Einladung per Post erst am Samstag vor der Sitzung erfolgte.

Es erfolgt die Festlegung, dass künftig die Einladungen für die Stadtratssitzung 1 Woche vor der Sitzung per Post zugesandt werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhalten alle Stadtratsmitglieder aus den Händen des Bürgermeisters eine Urkunde, welche sie als Ratsmitglieder für die 5. Wahlperiode legitimiert. Die Ortsteilbürgermeister erhalten ihre Urkunde nachgereicht.

gefasste Beschlüsse:**Beschluss-Nr.:**

- | | |
|--------------------|---|
| 25/198/2012 | . Bestätigung der Niederschrift Stadtratssitzung vom 31.7.2012 |
| 26/199/2012 | . Entlastung Geschäftsführung Henneberg-Klinik.-Besitzges. für 2011 |
| 27/200/2012 | . Ablehnung Zweckvereinbarung Standesamt |
| 28/201/2012 | . Bestätigung Jahresrechnung 2004 |
| 29/202/2012 | . Entlastung Bürgermeister für Haushaltsjahr 2004 |
| 30/203/2012 | . Bestätigung Jahresrechnung 2005 |
| 31/204/2012 | . Entlastung Bürgermeister für Haushaltsjahr 2005 |
| 32/205/2012 | . Bestätigung Jahresrechnung 2006 |
| 33/206/2012 | . Entlastung Bürgermeister für Haushaltsjahr 2006 |
| 34/207/2012 | . Bestätigung Jahresrechnung 2007 |
| 35/208/2012 | . Entlastung Bürgermeister für Haushaltsjahr 2007 |
| 36/209/2012 | . Bestätigung Jahresrechnung 2008 |
| 37/210/2012 | . Entlastung Bürgermeister für Haushaltsjahr 2008 |
| 38/211/2012 | . Bestätigung Jahresrechnung 2009 |
| 39/212/2012 | . Entlastung Bürgermeister für Haushaltsjahr 2009 |
| 40/213/2012 | . Bestätigung Jahresrechnung 2010 |
| 41/214/2012 | . Entlastung Bürgermeister für Haushaltsjahr 2010 |

42/215/2012 . Mitgliedschaft im Verband der Jagdgenossen
 43/216/2012 . außerplanmäßige Mittel für Entwurfsvermessung Braunstedter Wehr
 44/217/2012 . Aufnahme Darlehen durch Wohnungsgesellschaft mbH

Anmerkung zur Niederschrift: Ratsmitglied T. Vollmar nimmt um 18:05 Uhr und Ratsmitglied M. Eckardt ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil.

Tagesordnungspunkt 1: - - Genehmigung Stadtratsniederschrift –

Beschluss-Nr. 25/198/2012

Der Stadtrat bestätigt die vorliegende Niederschrift der Stadtratssitzung vom 31.7.2012.

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 2: - Bericht durch den Leiter der Polizeiinspektion –

Der Leiter der Polizeiinspektion Hildburghausen, Polizeihauptkommissar Mike Gnepper gibt dem Stadtrat einen Bericht zur polizeilichen Lage unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Schleusingen ab.

Zunächst informiert er über die Änderungen, die innerhalb der Polizeiinspektion durch die Polizeistrukturreform für die Öffentlichkeit wirksam geworden sind. Zielstellung soll sein, mehr Personal freizusetzen, welches dann auf der Straße zum Einsatz kommen soll.

Dazu bedient er sich des Organigramms der Thüringer Polizei und erläutert dieses.

Im Landkreis Hildburghausen gibt es 7 Kontaktbereichsbeamte-Stellen. In Schleusingen ist seit Jahren Ulrich Reinhardt tätig. Der Bereich umfasst Schleusingen einschl. der 7 Ortsteile sowie Nahetal-Waldau.

Polizeilich bearbeitet wird die Großgemeinde St. Kilian vom Inspektionsdienst Suhl.

Aufgaben des Kontaktbereichsbeamten sind u. a.

- Anzeigenaufnahme
- Durchführung von Streifen u. Bürgersprechstunden
- ständige Kooperation mit dem Bürgermeister
- Mitwirkung an überörtlichen Kontrollen u. an Polizeieinsätzen im gesamten PI-Bereich

Die Sicherheitspartnerschaft zwischen PI Hildburghausen und Stadt Schleusingen wurde am 10.1.2012 unterzeichnet. Seitdem erfolgen gemeinsame Beratungen und Ortsbegehungen.

Die Anfrage des Bürgermeisters zu rechtsradikalen Auffälligkeiten in Schleusingen bei der Polizeiinspektion sowie Polizeidirektion Suhl wurde dahingehend beantwortet, dass diesbezüglich keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen waren.

Eine gleich lautende Anfrage erging durch den Bürgermeister an den Thüringer Verfassungsschutz; die Antwort daraufhin erfolgte analog die der Polizei. Beide Schreiben werden durch den Bürgermeister in den geschützten Download-Bereich eingestellt zur Kenntnisnahme der Ratsmitglieder.

Durch den PI-Leiter Herrn Gnepper wird dargelegt, dass

<u>im Jahr 2011</u>	<u>im Jahr 2012</u>
245 Anzeigen	238 Anzeigen
114 Unfälle	118 Unfälle

aufgenommen wurden.

Es werden durch ihn weitere aktuelle statistische Erhebungen im Vergleichszeitraum 2011-2012 genannt. Weiterhin informiert er über ausgewählte Delikte (besonders schwere Diebstähle: 23 Anzeigen, Eigentumsdelikte: 16 Anzeigen, Gewalt gegen Personen und Sachen, sonstige bedeutsame Straftaten).

Der Vortrag des Leiters der Polizeiinspektion Hildburghausen, Mike Gnepper, wird durch den Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Durch Bürgermeister Brodführer wird betont, dass ein gutes Verhältnis zur Polizei besteht und man verständige sich oftmals auf dem kleinen Dienstweg, wenn es Fragen u. Probleme zu lösen gilt.

Tagesordnungspunkt 3: - *Entlastung Geschäftsführung u. Aufsichtsrat der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft –*

Durch den Geschäftsführer der Henneberg-Kliniken GmbH, Roy Hönemann, werden Informationen zum Geschäftsjahr 2011 der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH gegeben, einschließlich wichtiger Bilanzkennziffern.

Auf der Passivseite kann die Gesellschaft 61 Mio Euro verzeichnen. Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 13,8 Mio Euro.

An Einnahmen konnte die Besitzgesellschaft im Jahr 2011 insgesamt 1,6 Mio Euro - hauptsächlich aus Pachtzahlungen und Mieten – verzeichnen.

Die ausführlichen Unterlagen hierzu wurden den Ratsmitgliedern im geschützten Download-Bereich vor Sitzungsbeginn zugänglich gemacht, u. a. der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Meier & Kossen, Wildeshausen, über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2011 und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss beträgt 18.438,62 Euro. Nach Beschluss des Aufsichtsrates ist dieser Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Zur Besitzgesellschaft gehören Grundstücke, Immobilien und Festeinbauten. Hierfür wurden entsprechende Pachtverträge mit der Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH abgeschlossen. Die Pachteinnahmen stellen den größten Teil der Umsatzerlöse dar. Weiterhin hat die Gesellschaft alle für die Immobilien aufgenommenen Darlehen übernommen; die daraus entstehenden Kosten werden durch Pachteinnahmen gedeckt.

Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren kann die Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH den Leistungserbringern, der regioMed-Kliniken-Service GmbH und Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH moderne, funktionale und patientenfreundliche Räumlichkeiten zu Verfügung stellen. Mit den geschlossenen Pachtverträgen ist sichergestellt, dass die notwendigen Erlöse zur Kostendeckung erzielt werden und damit die wirtschaftliche Sicherung der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH erzielt werden.

Weitere Planungen, so erläutert der Geschäftsführer, bestehen im Jahr 2012/13 bei der Parkplatzschaffung am Krankenhaus Schleusingen sowie im Erhalt der bestehenden Objekte.

Der Bericht des Geschäftsführers, Herrn Hönemann, wird durch den Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Zur Anfrage von Ratsmitgliedern hinsichtlich des Bestands des Schleusinger Krankenhauses kann durch Herrn Hönemann keine Aussage getroffen werden, da er dazu nicht befugt ist, sondern nur die durch den Aufsichtsrat bestellte Hauptgeschäftsführerin.

Beschluss-Nr. 26/199/2012

Der Stadtrat Schleusingen stellt den Jahresabschluss der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH zum 31.12.2011 entsprechend des Prüfberichtes des Wirtschaftsprüfers Meier und Kossen, Wildeshausen, fest und beschließt die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Henneberg-Kliniken-Besitzgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2011.

Der Beschluss wird mit 17 Für-Stimmen gefasst. Die Aufsichtsratsmitglieder Brodführer, Mastaler und Hahn haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 4: - Bestätigung Zweckvereinbarung Standesamt -

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die Leiterin des Kommunalamtes im Landratsamt Hildburghausen, Gilma Staack begrüßt, die auf Bitte des Bürgermeisters erläutert, dass die vorliegende Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Standesamtes Schleusingen an die Stadt Hildburghausen genehmigungsfähig ist. Sie gibt in ihren Ausführungen Auskunft zu grundsätzlichen Aufgaben der Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis. Dazu gehört das Standesamt als Pflichtaufgabe. Der Bürgermeister ist für die Erledigung der übertragenen Aufgaben zuständig nach gesetzlicher Regelung – also wie diese Aufgaben zu erledigen sind. Das „Ob“ der Aufgabenerfüllung muss der Gemeinderat entscheiden – so auch die Aufgabenübertragung an eine andere Gemeinde.

Die Genehmigung der Zweckvereinbarung wurde durch die Kommunalaufsicht versagt, da der Beschluss des Schleusinger Stadtrates hierzu noch aussteht. Nach Zweckmäßigkeitserwägung ist das Standesamt eine staatliche Aufgabe. Deshalb sollte der Stadtrat rational und objektiv entscheiden, um die Aufgaben auch effizienter zu erledigen.

Durch Frau Staack werden einige Fallzahlen des Standesamtes Schleusingen genannt. So wurden im Jahr 2011

3 Hausgeburten beurkundet

72 Todesfälle beurkundet und

51 Eheschließungen durchgeführt u. beurkundet.

Diese Zahlen lassen darauf schließen, dass die Standesamtsstelle nicht ausgelastet ist, jedoch für die Durchführung ihrer Arbeit ein hoher Stand an Wissen erforderlich ist, welches durch Fachliteratur und Schulungen erworben werden muss. Es sollten deshalb in diesem Bereich Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesucht werden - evtl. analog dem Zweckverband Wasser und Abwasser oder bei der Gewässerunterhaltung. Die Abgabe des Standesamtes an eine andere Kommune ist nur eine der Möglichkeiten.

Durch den Bürgermeister wird seine Begründung für die Ausgliederung des Standesamtes Schleusingen mitgeteilt. Danach muss ein Standesamt nach Thür.

Personenstandsverordnung mindestens 2 bestellte Standesbeamte im gehobenen nicht-technischen Dienst vorhalten. Der Standesamtsbezirk Schleusingen ist zu klein; nach Gesetz wird eine Größe von mindestens 25000 Einwohnern empfohlen. Er nennt noch weitere Fallzahlen, mit dem das Standesamt betraut ist, so z. B. Kirchengemeinden, Namensänderungen, Ausstellung von Urkunden u.a.

Weiterhin spielt die finanzielle Seite eine wesentliche Rolle, da die Kosten des Standesamtsbezirk Schleusingen auf die mitverwalteten Gemeinden St. Kilian u. Nahetal-Waldau umgelegt werden müssen, was sich zum Nachteil der Stadt auswirkte.

Schlussfolgernd ist der Bürgermeister der Meinung, dass das Wohl und Wehe der Stadt nicht vom Standesamt Schleusingen abhängig ist. Entscheidend ist ihre Leistungsfähigkeit.

Einen persönlichen Schaden würde niemand nehmen, wenn die Stadt kein eigenes Standesamt mehr hat.

Die Übertragung der Aufgaben des Standesamtes Schleusingen an die Stadt Hildburghausen ist ein Vorschlag des Bürgermeisters an den Stadtrat zur Kostenreduzierung sowie im Hinblick auf die Raumkonzeption im Rathaus, die durch die Erfüllung von Aufgaben für die Großgemeinde St. Kilian mit Übernahme von 6 Mitarbeitern des Rathauses Hirschbach ab 01.01.2013 verändert werden muss. Er informiert die Stadträte auch über die bisherigen Kosten und den künftigen Kosten, wenn das Standesamt in Schleusingen oder in Hildburghausen weitergeführt wird.

Schleusingen: 3,82 € pro Einwohner u. Jahr – künftig 4,86 Euro

Hildburghausen 3,97 € künftig 2,90 Euro. Danach könnte Schleusingen rund 10 T€ Kosten reduzieren, wenn es das Standesamt abgibt.

Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters erfolgen Statements der Fraktionen, die sich alle für den Erhalt des Standesamtes in Schleusingen aussprechen. Die Anfrage an die Leiterin der Kommunalaufsicht, ob das Standesamt Schleusingen gegenwärtig den gesetzlichen Anforderungen entspricht, wurde durch Frau Staack bejaht. Man darf nach Aus-

sage der Fraktion CDU nicht alles dem Sparsamkeitsprinzip unterwerfen – dies ist auch der einstimmige Tenor der übrigen Ratsmitglieder. Aus sachlicher und personeller Sicht ist die Existenz eines Standesamtes in Schleusingen nach wie vor möglich. Schleusingen als leistungsstarkes Grundzentrum u. mit keinen finanziellen Nöten sollte das Standesamt erhalten.

Durch Stadtrat Hotop wird der Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, die Abstimmung noch einmal zu vertagen u. in den Ausschüssen zu beraten.

Der Antrag wird nach Abstimmung mit 1 Für- u. 19 Gegenstimmen abgelehnt.

Dafür votieren die Stadträte nunmehr für eine Abstimmung der vorliegenden Zweckvereinbarung.

Beschluss-Nr. 27/200/2012

Der Stadtrat beschließt, die vorliegende Zweckvereinbarung zur Übertragung des Standesamtes Schleusingen an die Stadt Hildburghausen abzulehnen.

Der Beschluss wird mit 19 Für-Stimmen gefasst.

Der Bürgermeister Klaus Brodführer stimmt gegen diesen Beschluss.

Tagesordnungspunkt 5: - Bestätigung und Entlastung der Jahresrechnungen 2004 bis 2010 -

Durch das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Hildburghausen wurden die Jahresrechnungen der Jahre 2004 bis 2010 einschließlich aller Anlagen geprüft, da die Stadt Schleusingen kein eigenes Rechnungsprüfungsamt hat. Die Prüfung vor Ort erfolgte vom 20.-29.03.2012 im Rathaus Schleusingen.

Die Berichte über die Rechnungsprüfung können im geschützten Downloadbereich durch die Stadtratsmitglieder gemäß § 80 ThürKO als auch in der Kämmererei eingesehen werden.

Nach Klärung der Prüfungsfeststellungen kann der Stadtrat die Jahresrechnung feststellen und über die Entlastung des Bürgermeisters entscheiden.

Beschluss-Nr. 28/201/2012

Der Stadtrat der Stadt Schleusingen stellt die Jahresrechnung 2004 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	4.885.778,12 €	1.783.221,51 €	6.668.999,63 €
zzgl. neuer HER	-----	425.000,68 €	425.000,68 €
./. Abgang alter HER	-----	285.650,00 €	285.650,00 €
./. Abgang alter KER	32.466,08 €	6.135,50 €	38.601,58 €
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	4.853.312,04 €	1.916.436,69 €	6.769.748,73 €
Soll-Ausgaben	4.853.574,54 €	1.145.546,02 €	5.999.120,56 €
zzgl. neuer HAR	0,00 €	1.268.287,02 €	1.268.287,02 €
./. Abgang alter HAR	0,00 €	497.396,35 €	497.396,35 €
./. Abgang alter KAR	262,50 €	0,00 €	262,50 €
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	4.853.312,04 €	1.916.436,69 €	6.769.748,73 €
Fehlbetrag:	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 29/202/2012

Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2004 Entlastung.
Der Beschluss wird mit 19 Für-Stimmen gefasst; der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 30/203/2012

Der Stadtrat der Stadt Schleusingen stellt die Jahresrechnung 2005 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	5.475.753,22 €	2.539.559,62 €	8.015.312,84 €
zzgl. neuer HER	-----	258.214,77 €	258.214,77 €
./ Abgang alter HER	-----	137.724,13 €	137.724,13 €
./ Abgang alter KER	3.711,97 €	6.908,05 €	10.620,02 €
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	5.472.041,25 €	2.653.142,21 €	8.125.183,46 €
Soll-Ausgaben	5.442.972,41 €	2.096.738,71 €	7.539.711,12 €
zzgl. neuer HAR	29.068,84 €	671.582,91 €	700.651,75 €
./ Abgang alter HAR	0,00 €	115.179,41 €	115.179,41 €
./ Abgang alter KAR	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	5.472.041,25 €	2.653.142,21 €	8.125.183,46 €
Fehlbetrag:	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 31/204/2012

Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2005 Entlastung.
Der Beschluss wird mit 19 Für-Stimmen gefasst; der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 32/205/2012

Der Stadtrat der Stadt Schleusingen stellt die Jahresrechnung 2006 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
(unter Berücksichtigung der Korrektur des fehlerhaft übertragenen Haushaltseinnahmerestes)			
Soll-Einnahmen	5.121.351,91 €	2.097.208,47 €	7.218.560,38 €
zzgl. neuer HER	-----	169.200,00 €	169.200,00 €
./ Abgang alter HER	-----	24.306,71 €	24.306,71 €
./ Abgang alter KER	3.408,32 €	0,00 €	3.408,32 €
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	5.117.943,59 €	2.242.101,76 €	7.360.045,35 €
Soll-Ausgaben	5.102.983,26 €	1.902.905,63 €	7.005.888,89 €
zzgl. neuer HAR	28.000,00 €	484.678,37 €	512.678,37 €
./ Abgang alter HAR	13.039,67 €	145.482,24 €	158.521,91 €
./ Abgang alter KAR	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	5.117.943,59 €	2.242.101,76 €	7.360.045,35 €
Fehlbetrag:	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 33/206/2012

Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2006 Entlastung.

Der Beschluss wird mit 19 Für-Stimmen gefasst; der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 34/207/2012

Der Stadtrat der Stadt Schleusingen stellt die Jahresrechnung 2007 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
(unter Berücksichtigung der Korrektur des fehlerhaft übertragenen Haushaltseinnahmerestes)			
Soll-Einnahmen	5.919.274,21 €	3.516.430,66 €	9.435.704,87 €
zzgl. neuer HER	-----	55.222,91 €	55.222,91 €
./ Abgang alter HER	-----	13.400,00 €	13.400,00 €
./ Abgang alter KER	1.782,78 €	0,00 €	1.782,78 €
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	5.917.491,43 €	3.558.253,57 €	9.475.745,00 €
Soll-Ausgaben	5.875.274,08 €	3.307.384,17 €	9.182.658,25 €
zzgl. neuer HAR	42.217,35 €	405.899,11 €	448.116,46 €
./ Abgang alter HAR	0,00 €	155.029,71 €	155.029,71 €
./ Abgang alter KAR	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	5.917.491,43 €	3.558.253,57 €	9.475.745,00 €
Fehlbetrag:	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 35/208/2012

Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2007 Entlastung.
Der Beschluss wird mit 19 Für-Stimmen gefasst; der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 36/209/2012

Der Stadtrat der Stadt Schleusingen stellt die Jahresrechnung 2008 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	6.309.627,97 €	2.545.611,69 €	8.855.239,66 €
zzgl. neuer HER	-----	58.000,00 €	58.000,00 €
./ Abgang alter HER	-----	5.907,42 €	5.907,42 €
./ Abgang alter KER	86.157,68 €	0,00 €	86.157,68 €
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	6.223.470,29 €	2.597.704,27 €	8.821.174,56 €
Soll-Ausgaben	6.194.768,15 €	2.313.257,90 €	8.508.026,05 €
zzgl. neuer HAR	48.416,80 €	308.835,80 €	357.252,60 €
./ Abgang alter HAR	20.078,24 €	24.389,43 €	44.467,67 €
./ Abgang alter KAR	-363,58 €	0,00 €	-363,58 €
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	6.223.470,29 €	2.597.704,27 €	8.821.174,56 €
Fehlbetrag:	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 37/210/2012

Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung.
Der Beschluss wird mit 19 Für-Stimmen gefasst; der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 38/211/2012

Der Stadtrat der Stadt Schleusingen stellt die Jahresrechnung 2009 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	6.017.932,72 €	2.283.414,61 €	8.301.347,33 €
zzgl. neuer HER	-----	0,00 €	0,00 €
./ Abgang alter HER	-----	8.000,00 €	8.000,00 €
./ Abgang alter KER	12.947,45 €	0,00 €	12.947,45 €
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	6.004.985,27 €	2.275.414,61 €	8.280.399,88 €
Soll-Ausgaben	6.014.767,16 €	1.844.077,55 €	7.858.844,71 €
zzgl. neuer HAR	0,00 €	577.740,30 €	577.740,30 €
./ Abgang alter HAR	9.965,00 €	146.404,19 €	156.369,19 €
./ Abgang alter KAR	-183,11 €	-0,95 €	-184,06 €
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	6.004.985,27 €	2.275.414,61 €	8.280.399,88 €
Fehlbetrag:	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 39/212/2012

Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung.

Der Beschluss wird mit 19 Für-Stimmen gefasst; der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 40/213/2012

Der Stadtrat der Stadt Schleusingen stellt die Jahresrechnung 2010 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	6.035.338,75 €	2.230.831,39 €	8.266.170,14 €
zzgl. neuer HER	-----	6.000,00 €	6.000,00 €
./ Abgang alter HER	-----	0,00 €	0,00 €
./ Abgang alter KER	6.883,71 €	0,00 €	6.883,71 €
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	6.028.455,04 €	2.236.831,39 €	8.265.286,43 €
Soll-Ausgaben	6.028.455,04 €	960.998,56 €	6.989.453,60 €
zzgl. neuer HAR	0,00 €	1.399.961,21 €	1.399.961,21 €
./ Abgang alter HAR	0,00 €	124.128,38 €	124.128,38 €
./ Abgang alter KAR	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	6.028.455,04 €	2.236.831,39 €	8.265.286,43 €
Fehlbetrag:	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 41/214/2012

Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2010 Entlastung.

Der Beschluss wird mit 19 Für-Stimmen gefasst; der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 6: - *Information zur Finanzsituation* -

Durch die Kämmerin wird Einblick in die aktuelle Finanzsituation der Stadt gegeben. Für das Jahr 2012 sind gegenwärtig 95,22 % der geplanten Einnahmen und 76,27 % der geplanten Ausgaben angeordnet.

Im Vermögenshaushalt sind z.Z. 14,9 % der geplanten Ausgaben angeordnet. Nach jetzigem Stand kann die Stadt dem Vermögenshaushalt mehr als die geplanten 2.520 € aus dem Verwaltungshaushalt zuführen.

Nach Stand der Dinge müssen am Jahresende zum Haushaltsausgleich ca. 600 T€ der Rücklage entnommen werden.

Tagesordnungspunkt 7: - *Beratung zum Stadtleitsystem* -

Durch die Fraktionen SPD und Partei Die Linke liegt dem Stadtrat ein gemeinsamer Antrag zur verbesserten Ausschilderung in der Stadt vor. Die Stadt verfügt mit den kostenlosen Parkmöglichkeiten in der Innenstadt und am direkten Rand zur Innenstadt über ein sehr attraktives Angebot für Touristen und auswärtige Einkaufsgäste. Dieses Angebot soll mit dem durch Stadtrat Hotop (Fraktion SPD) vorgestellten Stadtleitsystem besser nutzbar gemacht u. dadurch die Innenstadt belebt werden. Zur Finanzierung der Beschilderung sollen die Einzelhändler um Spenden gebeten werden bzw. der Betrag aus der Rücklage der Stadt entnommen werden.

Durch den Bürgermeister werden mittels Beamer Fotos zur bisherigen Ausschilderung von Parkplätzen in der Innenstadt gezeigt.

Es wird vorgeschlagen, die in Schleusingen ansässigen Werbeagenturen mit dem ausgearbeiteten Stadtleitsystem zu betrauen und ein Kostenangebot zur Anfertigung von Hinweisschildern sowie Piktogrammen einzuholen.

Der Bürgermeister wird durch den Stadtrat beauftragt, die unterbreiteten Vorschläge an die 4 Schleusinger Werbefirmen zu übergeben bezüglich Angebotseinholung, um evtl. 2013 noch einmal darüber im Bauausschuss zu beraten und die Finanzierung zu klären.

Durch Stadtrat Amarell wird darauf hingewiesen, die kostenlosen Parkplätze auf dem interaktiven Stadtplan Schleusingen zu vermerken.

Tagesordnungspunkt 8: - *Mitgliedschaft im Verband der Jagdgenossen* -

Anzeigen von Wildschäden sowohl im Forst wie auch in der Landwirtschaft haben zuletzt zugenommen.

Der TVJE betreut seine Mitglieder auch in diesem Bereich und steht damit als kompetenter Partner mit Sachkenntnis der Verwaltung in diesem Bereich zusätzlich zur Verfügung und kann sowohl mit Unterlagen und Lehrgängen sowie mit Softwarelösungen Hilfestellung anbieten.

Bei einer Fläche der Eigenjagdbezirke von ca. 630 Hektar dient dies auch gleichzeitig der Werterhaltung dieser Flächen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag setzt sich aus einem Grundbeitrag zusammen, der 50 € ohne elektronisches Jagdkataster oder 80 € mit, sowie 0,02 € pro Hektar, was 12, 60 € entspricht.

Die Vorteile das elektronische Jagdkataster sind mit zu nutzen.

Für die Stadt Schleusingen würden ca. 140 € Mitgliedschaft im Jahr anfallen. Seit 3 Jahren ist die Jagdgenossenschaft Ratscher ebenfalls im Verein vertreten – darüber informiert Ortsteilbürgermeister Walter Filster.

Beschluss-Nr. 42/215/2012

Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft im Thüringer Verband der Jagdgenossenschaft und Eigenjagdbezirkhaber e.V.

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 9: - *Bestätigung außerplanmäßige Mittel* -

Im Juni diesen Jahres wurde durch ein Hochwasser in der Nahe die linke Stauwand des Braunstedter Wehres weggespült, so dass ein Wasseraufstau zur Versorgung der Gartenanlage „Am Schwimmbad“ nicht mehr möglich ist.

Auf Grund des desolaten Zustandes der Wehranlage ist in Vorbereitung einer Entscheidung zur weiteren Nutzung bzw. dem Rückbau oder dem Verfall der Wehranlage eine Entwurfsvermessung mit Bestandserhebung und Variantenuntersuchungen erforderlich. Für diese Vorplanung ist die Bereitstellung von ca. 8.000,00 € im Haushaltsjahr 2012 als außerplanmäßige Mittel für den KGUS erforderlich.

Beschluss-Nr. 43/216/2012

Der Stadtrat beschließt außerplanmäßige Mittel für die Kostenstelle 69000 95019 - Vorplanung Braunstedter Wehr - in Höhe von 8.000,00 €

Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der Rücklage.

Der Beschluss wird mit 20 Für-Stimmen gefasst.

Tagesordnungspunkt 10: - *Hinweise der Ortsteilbürgermeister* -

Durch den Ortsteilbürgermeister aus Geisenhöhn wird vorgebracht, dass nach Gewitterregen der Ortsteil Geisenhöhn durch Hochwasser betroffen ist, indem Starkregen von Gottfriedsberg kommend über die Verbindungsstraße die Ortslage überschwemmt. Zur Finanzierung der erforderlichen Baumaßnahme wird vorgeschlagen, hierzu beim Amt für Flurneuordnung einen Antrag zu stellen.

Da es sich hierbei um einen Havariefall handelt, muss die Stadt sofort handeln und kann nicht erst nach Fördermitteln ersuchen.

Durch die anderen anwesenden Ortsteilbürgermeister erfolgten keine Anmerkungen.

Tagesordnungspunkt 11: - *Informationen des Bürgermeisters* -

- Der Bürgermeister informiert darüber, dass nach einem Vororttermin mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Straßenbauamt die Markierung in der Suhler Straße/Hildburghäuser Str. und Schlosskreuzung bis Ende des Monats geändert wird und so für die Fußgänger mehr Sicherheit erreicht wird. Die bisherige Markierung erfolgte durch das Straßenbauamt, ohne Einbeziehung der Straßenverkehrsbehörde. Die Kosten der geänderten Markierung aus Richtung Zeile (Schlosskreuzung) muss die Stadt tragen.
- Für den Ortsteil Geisenhöhn ist die Anschaffung von Spielgeräten am Vereinshaus geplant; die schriftliche Antragstellung durch den Ortsteilrat muss noch erfolgen.

- Für die Nutzung des Spielplatzes Rappelsdorf muss sich mit dem Reha-Zentrum verständigt werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:05 Uhr

II. Nichtöffentliche Sitzung

gez. Klaus Brodführer
Bürgermeister

gez. Carmen Imber
Schriftführerin